

**W**iewol allererst nach beschluß des büchs vns die nachfolgenden beschreybungen des Polnischen landes  
 Auch der stett Kraka Lübeck vnd Meyß zu komen sind yedoch haben wir dieselben als neben ander n gä-  
 ter gedechtnus wolwirdig im ende dis büchs mit vnbe-griffen lassen wollen.

**Von der gegent Europe Sarmacia oder Poln genät**



Vom Königreich Poln vnd seinem vrsprung



**N**ach dem von Boleslau (der der dritt Sarmatisch oder Polnisch König gewesen ist) bald hernach meldung  
 beschehen wirdt so hab ich mir fürgesetzt von dem land Sarmacia oder Poln. vnd in was gestalt es das  
 königklich scepter erlangt hab kürzlich anzaung zethun. Vw ist Sarmacia ein fast weyte vñ große aber doch  
 vnerpawte vnd in aynöde gelegne gegent vnder ein gar herten luft. vnd hat vom ouent die Mosihos vnd de  
 fluss Chanaym von mittentag. Dacos vnd die Hungern vom nydergäg. Die Beheim Nethern Schlesier vñ  
 Teütschen von mitternacht. Das teütsch meer mare germanicum genant. aber das das allain den namen des Kö-  
 nigreichs taylt das nennen sie Poln. vnd hat zwen namen. dan dertayl des lands da Crackaw gelegen ist wirdt  
 das kleiner Poln. vñnd bey Bosna das großer genant. Vw regirten von Craco dem ersten hertzogen bis  
 zu den zeiten Boleslai des ersten allain hertzogen daselbst. Aber in zeiten kaisers Otten des ersten was Boleslaus  
 der hohberümbft hertzog. doch mit der von dem wir in sant Stanislaus leben sagen werden. dann derselb was



Sant Stanislaus bi  
schoff

Von Sant Stanislao bischoff zu Crackaw vnd patron des polnischen lands  
**D**er heilig Stanislaus ein man groß vermögens bey got des ganz polnische lands ein patron vnd famen trager wardt gepouert in dem. M. viij. iar vnserer hayls auff dem gew Szeppano wo genant auß edeln vnd namhaftigen eltern. die sich flüßen in den gogheuwern götlichen diensts zewarten vnd got mit güetigen gebete anzerieffen. Als er nw zu zymlichem alter komet was do zohe er auß seims vaters vermanung in die hohen schül gen Darys sich daselbst auff lernung güter kunst vnd sunderlich der götlichen recht mit höhstem fleiß begebende. nicht in fürsatz wie yezo vnser sünlein thun vil gelts. groß ere vnd hoh stennnd zeerlangē. sunder nach gestalt yeder sachen. also dem armen als dem reichen gerechtigkeit mitzetain vnd einem yeden das sein zegeben. Darnach zohe er widerumb anhayms vnd kome gen Crackaw daselbst wardt er von seiner tugent vnd kunst wegen zu thumherrlicher erwidrigkeit gefürdert vnd nach absterben des bischofs daselbst auß götlicher fürsehung in den bischoflichen stäl gesetzt. der vnderstund sich mit großem fleiß dē heiligen glawben vnd götlichen dienst zeerweitern. Er kawffet einmals von ein ritter eindorff. das erforderen nach absterben desselben ritters sein freünd wider vom bischoff. aber nach dem er auß mangel vnd gepriuch der vntund vnd gezeitgnus solchen kawff mit anzaigen kund do keret sich der heilig man mit gepette vnd fasten zu got dem gewalt vnd mechtigkeit des höhsten gottes getrawende vnd gieng zu dem grab des gestorben ritters vnd welzet den steyn vnd sand dauon got mit inniger andacht anruffende vñ füeret denselben gestorben ritter widerumb in das leben vnd stellet ine für den tyraunen Boleslaum vor dē die sach rechtlich gehandelt wardt. alda zaiget er in gegenwertigkeit seiner widersacher vnd der landherren des kō nigreichs mit dēselben ritter an das er das dorff vñ ime erkawfft het. Nw lebet derselb Boleslaus in schndig keit vñ vbet alle wüetterey vñ vntrewe gegen seine volck. vnd peyniger die löblichen trefflichen vnd burger mit hertter marter. Aber diser cristenlich man Stanislaus maynet solchs nicht lenger zegedulden vnd gieng behertzt vnd vnerschrocken zu dem wüetrich ine vermanende von solchen dingen abzesteeen. aber er vbet sein boßheit ye mer vnd mer. Darnach wardt er von dem bischoff in den pan gethan. dē nach schicket d wüed rend tyraun sein hofdiener auß mit beselhe disen Stanislaum wo sie den sünden zeertöden. Nw was zur selbē zeit der heilig Stanislaus in Sant Michaels kirchlein in der stat Lasimiro gepawt daselbst das ambt d mefs haltende. Als nw des kōnigs Boleslai diener an dasselb end komet vnd sich dreymal in die kirchen zegeen vñ stunden do warden sie auch dreymal auß götlichem gewalt abgetribē vñ sieln zu rugē. Als solchs an dē wüetrich Boleslaum gelangt do eylet er mit großem grymen zu der benanten kirchen. darin schlag er Stanislaum ob dem altar mefs haltende zu tod. vñnd der leichnam wardt durch die diener Boleslai zu stücken zehawen. vñnd für die stat den vögeln fürgeworffen. aber auß götlicher fürsichtigkeit durch die adler widerzusamen gesamlet vnd mit großem fleiß bewaret so lang bis der mit großer ererbietung begraben ward. Darnach ward er in die zal der heiligen geschriben vnd in das kōniglich schloß in sant Wenclaws kirchen gefürert daselbst in einem guldin sarch leuchtet er an vil wunderzaichen.

## Von krackaw der kōniglichen statt des polnischen lands

**K**rackaw die namhaftig vnd durchleuchtig statt des Polnischen lands an dem fluss Weichsel genant gelegen ist von Kracco dem ersten polnischen herzogem gepawt vnd also nach ime genant worden. Dese statt ist erstlich mit hohen zymnen. mit ergkern. vorwern vñnd hohen thürnen. darnach mit einer klainen alten pawfellenigen mawr. vnd zu leyst mit schüt vnd greben vmbfangen. der selbē greben sind etliche mit visch was ser gefült. etliche mit gestewde ver wachsen. Ein wasser Rudys genant vmbfließt die ganzen statt vñ treybt müledere. der wüdt in rymnen vnd rōren vnder der erden durch die ganzen statt gelayter. Dese statt hat sib en pforten vnd vil schöner lüstiger burgerzhewser. vnd vil großer gogheuwser. Fürnemlich vnser lieben stawe mitten in der statt wesende mit zwayen hohen thürnen. Auch vil dōster vnd darin vil gaslicher vnd andechti ger veter. In dem goghawß der heiligen trisaltigkeit ist der prediger ordē. In demselben goghawß reichsner der selig Jacinctus in vil wunderwercken. wiewol er nochmals in der heiligen zal nicht angesagt ist. Der hat dieweil er noch lebet drey todten erweckt. Daselbst ist auch ein kirch sant Francisens ordens. aber nochmals mit reformirt vnd vil andere dōster. Auch ist ein kirch nicht verre von der pforte der Weichsel zu sant Anna genat. alda dan der selig Lantus ein trefflicher doctor der hohen schül diser stat an vil wundergeschichten leuchtet. wiewol er auch nochmals in der heiligen zal mit geschriben ist. Bey disem heiligen tempel ligt die groß treff lich hohschül mit vil klaren hohberumbten vnd wolgeleerten mannen besetzt. alda dan vil vnd mächerlay frey er kunst. lere vñnd schusliche weisheit plüet. Dese gogheuwser hat der heilig Vladislaus der durchleuchtigst Polnisch kōnig. als er in dem grauwamen ernstlichen streyt wider die preussen obsigung erlangt (von welche streyt vil trefflicher namhaftiger schusien bis in vnser zeit in dem kōniglichen schloß dauon wir schier her nach sagen werden vorhanden sind) mit großer köstlichkeit erpawt. vnd mit hohen freyheiten vnd begabungē